

GR Sissi POTZINGER

11.4.2019

Betreff: Unfallprävention – Spiegel an gefährlichen Kreuzungen als kurzfristige
Maßnahme – Graz als Vorreiter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Nach dem tragischen Unfall eines Wiener Schülers wurden dem Verkehrsminister beim LKW-Sicherheitsgipfel am 19. Februar 2019 fast 70.000 Unterschriften übergeben mit dem Ersuchen, LKW und Busse mit Abbiegesystemen nachzurüsten. EU-weit soll dies erst Ende 2021 in Kraft treten. Kurzfristige Maßnahmen für Österreich wurden nach dem LKW-Sicherheitsgipfel angekündigt: Assistenzspiegel an Kreuzungen, Verlegung von Fußgängerübergängen, Rechtsabbiegeverbote, Informationskampagnen etc.

Es muss möglichst rasch gehandelt werden, um weiteren Unfällen vorzubeugen. Graz als sichere Stadt, Stadt der Lebensqualität und größte familienfreundliche Gemeinde Österreichs könnte auch hier mit gutem Beispiel vorangehen. Spiegel bei allen Ampeln an Kreuzungen könnten eine lebensrettende Sofortmaßnahme sein, um den „Toten Winkel“ für Bus- und LKW-Lenker zu minimieren.

Daher stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs folgenden

ANTRAG:

Die ressortzuständigen Stellen werden ersucht, dass möglichst rasche Anbringen von Spiegeln an Kreuzungen in der Stadt Graz zu prüfen, um die Gefahrenquelle „Toter Winkel“ zu minimieren und Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer bei rechts abbiegenden LKW und Bussen zu gewährleisten.